

Ein Abstecher nach Kroatien, gefolgt von mehreren Tagen an der Adriaküste im Nordosten Italiens. Die nächsten Reiseziele von Tennisakteur Tomas Charlos können sich durchaus sehen lassen. Es gibt nur einen Haken an der Geschichte: Der 19-jährige Elmshorner wird nicht zum Urlaub machen ins Ausland reisen. Vielmehr möchte Charlos in Kroatien und Italien die nächsten Erfolge auf dem internationalen Tenniscircuit einheimen. Charlos, der mit fünf Jahren das Tennisspielen beim Lawn-Tennisclub Elmshorn erlernte, zehn Jahre später in die ersten Herren des Vereins hochrückte und bis zu seinem Vereinswechsel Anfang 2014 (TC Rot-Weiß Wahlstedt) absoluter Leistungsträger an der Kaltenweide war, hat jüngst einen verheißungsvollen Start in das Unterfangen Profikarriere hingelegt. Bei den Future-Turnieren in Essen und Wetzlar kämpfte sich der Linkshänder jeweils durch die Qualifikation und entschied im Anschluss auch die erste Runde im Hauptfeld für sich. Der Lohn: die ersten beiden Weltranglisten-Punkte und Position 1551 in der Rangliste. „Das ist absoluter Wahnsinn. Einige Akteure brauchen dafür mehrere Monate“, sagt sein ehemaliger Elmshorner Teamkamerad Dean Grube, der Charlos weiter als Teilzeit-Trainer und Betreuer zur Seite steht.

Nach seinem bestandenen Abitur vor wenigen Wochen hatte Charlos den Entschluss gefasst, sein Glück im Profi-Sport zu suchen. Eine, wie Charlos weiß, weitreichende Entscheidung. „Es war mir wichtig, dass ich mein Abitur in der Tasche habe. Mir ist bewusst, dass auf mich sowohl sportlich als auch finanziell ein steiniger Weg wartet. Für die nächsten drei bis fünf Jahre möchte ich mich jedoch auf der Tour versuchen“, so der 19-Jährige.

Erst einmal gilt es für Charlos einen Schritt nach dem anderen zu vollziehen. „Ich schaue von Woche zu Woche, habe mir aber natürlich dennoch einige Ziele gesetzt. Im nächsten Jahr möchte ich die Top 50 der deutschen Rangliste geknackt haben und mich um die 800 in der Welt positionieren“, so der frühere LTCE-Landesligaspieler. Läuft alles nach Plan, werden in den nächsten Monaten und Jahren noch diverse „Auslandsreisen“ auf Charlos warten.

Text: Pinneberger Tageblatt, 26. August 2015



Tomas Charlos. Foto: ly